

welches er so sehr verdient, im reichsten Masse zu Theil werden möge.

Erfurt, den 7. October 1863.

Carl Villaret.

Herrn Adolf Köllner aus Gotha kann ich meinen Herren Collegen als einen soliden, thätigen jungen Mann empfehlen, der seit seiner Lehrzeit, die er in meinem früheren Stuttgarter Geschäfte zubrachte, bestrebt war, sich geschäftlich auszubilden, sich auch laut der vorstehenden Zeugnisse überall verdiente Zufriedenheit und Anerkennung erwarb. Da er mit erforderlichen Kenntnissen und Mitteln sich angelegen sein lassen wird, den guten Ruf des käuflich übernommenen, wohlrenommirten Geschäftes zu erhalten, so bin ich überzeugt, dass ihm von den Herren Collegen das Zutrauen geschenkt werden wird, worum er bittet und das er verdient.

Leipzig, den 15. November 1863.

K. F. Köhler.

[2500.] Forchheim, den 17. Januar 1864.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich nach von hoher königlicher Regierung erhaltener Concession eine

Buch- und Antiquariatshandlung verbunden mit einer Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Handlung unter der Firma:

**A. Fr. Streit's Buchhandlung für die fränkische Schweiz**

dahier gegründet habe.

Forchheim, am Donau-Main-Canal und an der bayerischen Staatsbahn, Stadt mit 4000 Einwohnern incl. Garnison, Sitz mehrerer Behörden, ist der Schlüssel zur fränkischen Schweiz, wohin in den Sommermonaten zu den Bade- und Molkencur-Anstalten Muggendorf und Streitberg mehrere Tausend Fremde kommen. Auch ist die Umgegend sehr wohlhabend.

In den geehrten Handlungen der Herren Fr. Züberlein in Bamberg, A. Werl und Romberg's Verlag in Leipzig, Ferdinand Enke in Erlangen, G. A. Reichel in Kaufbeuren und Mindelheim, sowie des Herrn W. E. Hepple in Bamberg, glaube ich mir alle zur soliden Führung eines Geschäfts nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, und gestützt auf hinreichende Geldmittel und zahlreiche persönliche Bekanntschaften, bin ich so vertraut mit den localen Verhältnissen und denen der Umgegend, dass an einem günstigen Erfolg meines Unternehmens nicht zu zweifeln ist.

Ich richte nun an Sie die Bitte, mir gütigst ein Conto eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen, wogegen ich die Versicherung gebe, dass ich das geschenkte Vertrauen stets durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen werde.

Zugleich ersuche ich um rasche Zusendung aller Circulare, Wahlzettel, Kataloge (Antiquariatskataloge dreifach), Anzeigen und Prospective, behalte mir dagegen vor, meinen Bedarf an Novitäten selbst zu verlangen.

Meine Commissionen haben Herr F. A. Brockhaus in Leipzig und die löbl. Fr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg die Güte gehabt zu übernehmen; dieselben werden Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
**A. Fr. Streit.**  
(Zeugnisse: s. versandtes Circular.)

[2501.] **Statt Circular!**  
Hamburg, 1. Januar 1864.  
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß wir in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens unser seit 1. Mai 1862 bestehendes Societätsverhältniß bereits am 1. Juli v. J. aufgelöst haben und zwar in der Weise, daß die

**Sortiments- und Verlagsbuchhandlung**

von

**F. H. Nestler & Melle**

an Hermann Hülfemann, die  
**Buch- und Steindruckerei**

sowie der

**Kalenderverlag**

hingegen an M. S. W. Lührsen übergegangen ist.

Herr Hermann Hülfemann wird für die Sortiments- und Verlagsbuchhandlung die Firma

**F. H. Nestler & Melle**

beibehalten, während Herr M. S. W. Lührsen die Buch- und Steindruckerei sowie den Kalenderverlag unter seinem eigenen Namen fortführen wird.

Indem wir Ihnen für das uns gemeinschaftlich geschenkte Vertrauen unsern verbindlichsten Dank aussprechen, bitten wir zugleich, uns dasselbe auch in unserem ferneren Wirken freundschaftlich zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**M. S. W. Lührsen.**  
**Hermann Hülfemann.**

Hamburg, 1. Januar 1864.

P. P.

Auf vorstehende Bekanntmachung unserer seitherigen gemeinschaftlich innegehabten Firma erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich mit meiner

**Buch- und Steindruckerei**

auch ein Verlagsgeschäft verbinden werde, worüber ich mir vorbehalte Ihnen i. J. nähere Mittheilung zu machen.

Das der Buch- und Steindruckerei von F. H. Nestler & Melle während der langen Dauer ihres Bestehens geschenkte Vertrauen bitte ich freundschaftlich mir auch fernerhin zu erhalten, wogegen ich bemüht sein werde, bei geehrten Aufträgen für dieselbe den alten Ruf der Firma zu bewahren.

Gleichzeitig beehre ich Sie zu benachrichtigen, daß ich von Herrn Hermann Hülfemann sämtliche Verlagsartikel der Schulbuchhandlung in Soest unter gleichem Datum (1. Juli 1863) \*) käuflich übernommen habe und dieselben nach wie vor, bis auf Weiteres unter dieser Firma, nur in Leipzig ausgeliefert werden, und zwar durch Herrn Ign. Jacobus, welcher die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen.

Ihrem geschätzten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**M. S. W. Lührsen.**

\*) Bestätige ich hiermit.

Hermann Hülfemann.

**Statt Circular.**

[2502.] Berlin, den 1. Februar 1864.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Sie davon zu benachrichtigen, daß ich am hiesigen Tage eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

**R. Wegener**

errichtet habe, und verbinde damit die ergebene Bitte, sich für meine Unternehmungen, welche ich im Börsenblatte, Wahlzettel u. s. w. zu Ihrer Kenntniß bringe, recht thätig verwenden zu wollen. Meine Anerkennung dafür werde ich durch ein stets freundliches Entgegenkommen in jeder Beziehung betheiligen.

Herr Ernst Hauptmann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

**R. Wegener.**

**Statt Circular.**

[2503.] P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß die Musikalienhandlung des verstorbenen Herrn Gottfried Küpper käuflich in meinen Besitz überging. Die nach Aufnahme des Inventars vorgefundenen Remittenden gehen dieser Tage an die betref. Herren Verleger ab; Zahlung der Saldo erfolgt durch mich zur Ostermesse.

Der Verlag von G. Küpper ging ebenfalls in meinen Besitz über.

Göln, im Januar 1864.

**Joh. Fr. Weber,**

Königl. Hof-Musikalienhändler.

**Firmen-Änderung.**

[2504.]

**F. Dörling's**

Antiquarische Buchhandlung, früher Institut für Antiquarium in Hamburg.

Meine Commission hat Herr Matthes in Leipzig die Güte nach wie vor zu übernehmen.

Ich bitte um Einsendung neuerscheinender antiquarischer Kataloge in mehreren Exemplaren.

Hamburg, den 30. Januar 1864.

**F. Dörling.**

**Theilhabergesuche.**

[2505.] Zum Eintritt in eine wohlaccreditirte preussische Sortimentshandlung mit einem Umsatz von circa 18000 Thlr. wird ein Compagnon mit einer Einlage von 5-8000 Thlr. gesucht, deren erfolgreiche Unterbringung in der beabsichtigten Erweiterung des Geschäftes durch ein Antiquarium zugesichert werden kann. Genaue Auskunft über diese beachtenswerthe Offerte ertheilt Herr Einhorn (Firma G. F. Steinacker) in Leipzig.

**Verkaufsanträge.**

[2506.] Eine Sortimentsbuchhandlung in Preußen, verbunden mit guter Leihbibliothek und mit Schreibmaterialienhandel (auch einige Verlagsartikel können dazu gegeben werden), ist billig zu verkaufen. Das Geschäft ist in schwunghaftem Betriebe und in hübscher Gegend. Reflectirende wollen gef. ihre Schreiben unter C. S. # 50. durch die Exped. d. Bl. einsenden.